



# Winnender Zeitung

die Tageszeitung für  den Raum Winnenden

Stadt Winnenden

## Amseln und Drosseln im Visier der Volkszähler

Winnenden (bap). Die Stunde der Gartenvögel schlägt am Wochenende. Doch keine Bange: Meisen, Amseln, Finken müssen keine Federn lassen. Der Naturschutzbund ruft von Freitag, 20. Mai, bis Sonntag, 22. Mai, bundesweit zur Gartenvogelzählung auf. Also: Nichts wie auf die Beobachtungsposten.

Schaut da etwa ein Rotkehlchen unterm Fliederbusch hervor, während die freche Amsel im Laub scharrt und oben auf dem Apfelbaum die Blaumeise munter vor sich hinpfeift? Na, dann kann die Vogelzählung ja beginnen. Ein ruhiges Plätzchen im Garten oder auf dem Balkon genügt dazu vollauf. Mehr als eine Stunde soll die Zählung keinesfalls in Anspruch nehmen, die Auskunft über Bestand und Verbreitung von Amseln, Blaumeisen, Buch- und Grünfinken, Dompfaffen, Hausrotschwänzen, Kohlmeisen, Singdrosseln, Rotkehlchen und Haussperlingen bringen soll. Das jedenfalls verspricht sich der Naturschutzbund Deutschland von der bundesweiten Aktion, an der sich auch die Winnender Ortsgruppe beteiligen wird.

Je mehr Leute sich auf die Beobachtungsposten begeben, desto besser und aussagekräftiger sind die Ergebnisse, darauf weist Horst Schlüter von der Winnender Ortsgruppe ausdrücklich hin. Meldebogen gibt es im Internet unter [www.stunde-der-gartenvoegel.de](http://www.stunde-der-gartenvoegel.de). Um Doppelzählungen zu vermeiden, sollten Vogelzähler jeweils die Höchstzahl einer beobachteten Vogelart notieren. Die ausgefüllten Bögen sollten bis Mittwoch, 25. Mai, beim Naturschutzbund Deutschland in 69918 Mannheim - Stichwort „Stunde der Gartenvögel“ - eingegangen sein. Online-Meldungen sind ebenfalls möglich unter [info@nabu.de](mailto:info@nabu.de). Der Nabu nimmt auch telefonisch Meldungen entgegen, und zwar am 21. und 22. Mai von 10 bis 18 Uhr kostenfrei unter ) (08 00) 3 31 18 41.

Wem die Vogelzählung auf eigene Faust zu einsam ist, kann sich am Samstag, 21. Mai, auch an der Gartenvogelrallye der Nabu-Jugendgruppe beteiligen. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Haupteingang des Stadtfriedhofs. Von dort geht's über die Marktstraße in den Schlosspark.

Wer zur größten kollektiven Vogelbeobachtung Deutschlands beiträgt, hat obendrein die Chance auf einen Gewinn. Unter den Teilnehmern verlost der Nabu Preise im Wert von mehreren tausend Euro, darunter Reisen zum Nordkap und zu den Lofoten.

Artikel drucken...

Fenster schließen...